

FiM Intensive Familienerhaltende Kurzzeitkrisenintervention



Zielgruppe

Familien

- ▶ mit mindestens einem Kind oder Jugendlichen unter 18 Jahren
- ▶ die sich in einer akuten Krise befinden
- ▶ deren Zusammenleben von Überforderung, drohender oder vorhandener sozialer Ausgrenzung, Erziehungsschwierigkeiten, Vernachlässigung, innerfamiliärer Gewalt, schulischen Problemen oder Paarproblemen geprägt ist
- ▶ die die drohende Fremdunterbringung des Kindes abwenden wollen
- ▶ die die Rückführung eines Kindes in die Familie umsetzen wollen
- ▶ die bereit sind, die Krise anzuerkennen und sich auf die Suche nach Lösungsmöglichkeiten einlassen wollen.

Aufgaben

- ▶ wiederherstellen der Sicherheit für alle Familienangehörigen
- ▶ lindern oder abwenden materieller Not
- ▶ erkennen und stärken von Ressourcen und Selbsthilfepotentialen
- ▶ erarbeiten einer realistischen Sicht auf die Rollenverteilung und den Zustand der Familie
- ▶ fördern angemessener Krisenbewältigungsstrategien
- ▶ Pflege des Zusammenhaltes in der Familie
- ▶ erweitern der Kompetenzen der Familie
- ▶ Annahme nötiger Folgehilfen.

Unser Konzept

Unmittelbare Reaktion

Die Hilfe durch FiM kann innerhalb von 24 Stunden nach Bewilligung durch das Jugendamt erfolgen. Von Beginn an sind die Familienmitarbeiter durchschnittlich 20 Stunden pro Woche für die Familie im Einsatz und durchgängig rufbereit.

Zeitlich begrenzter Einsatz

Als Kurzzeitintervention ist FiM auf 28 Tage angelegt, kann jedoch begründet um 14 Tage verlängert werden.

Ressourcenorientiertes Arbeiten

Im Mittelpunkt der Arbeit steht das Erkennen und Aktivieren von Stärken und Ressourcen der Familie sowie die Ermutigung, formelle und informelle Netzwerke in Anspruch zu nehmen.

Ziel

Eltern und Kinder sollen realistische und erreichbare Ziele in der Krisensituation entwickeln und umsetzen lernen.

Strukturierte Hilfe

In Zusammenarbeit mit der Familie entwickeln wir eine strukturierte Vorgehensweise, wenden angemessene Methoden an und trainieren in kleinen Handlungsschritten.



Arbeitsweise

Qualifizierung

Die Familienmitarbeiter werden über die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) in Basis- und Methodentraining von FiM geschult. Sie nehmen an regelmäßigen Weiterqualifizierungen teil.

Unser Team

Die Familienmitarbeiter sind in ein Team eingebunden, in dem der fallorientierte Austausch erfolgt.

Die Teamleitung hält den Basiskontakt bei einem Einsatz.

Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, mit Familien, Familienarbeitern und Teamleitern

- ▶ Vorstellung, Zielvereinbarung am 3. Tag
- ▶ Hilfeplanung am 17. Tag
- ▶ Abschlussgespräch am 28. Tag

Ein Abschlussbericht wird für die Familie und das Jugendamt erstellt.

Arbeitsmaterialien

- ▶ Ziel- und Gefühlskarten
- ▶ Familienschiff
- ▶ Wochenpläne
- ▶ Verhaltenskarten
- ▶ Gefühlsthermometer und erste Hilfekarten
- ▶ Papier- und Bleistift-Training
- ▶ Netzwerkkarte, Sozio- und Genogramm
- ▶ Assessmentbogen
- ▶ Kompetenzanalyse.

Jugendhilfe Hephata

Die Jugendhilfe Hephata kann auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblicken. Aus der ersten Wohngruppe, die 1908 errichtet wurde, hat sich die Jugendhilfe zu einer zeitgemäßen, dezentralen Einrichtung mit vielfältigen stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien entwickelt.



Seit 1997 wird FiM in Deutschland angeboten. Das Unterstützungsangebot richtet sich an Familien in schwerwiegenden Problemlagen, die bisher zu einer Herausnahme von Kindern oder Jugendlichen geführt haben.

Bundesweit sind 16 Jugendhilfeträger zu der Bundesarbeitsgemeinschaft FiM zusammengeschlossen und bieten in ihren Regionen das Kriseninterventionsprogramm an.

Über kontinuierliche fachliche Qualifizierung der Familienmitarbeiter durch die BAG FiM werden die hohen Qualitätsstandards des Originalprogramms erhalten.

So erreichen Sie uns:

Hephata Diakonie
Hessisches Diakoniezentrum e.V.
Jugendhilfe
Horschmühlenweg 20
34613 Schwalmstadt

Teamleitung:
Bettina Weith
Mobil: 0173 2939976
e-mail: bettina.weith@hephata.com

Regionalleiter Hessen-Nord
Armin Kasper
Tel.: 0172 5324723
e-mail: armin.kasper@hephata.com

Geschäftsbereichsleitung
Harald Meiß
Horschmühlenweg 20
34613 Schwalmstadt
Tel.: 06691 183002
Fax: 06691 183010
e-mail: harald.meiss@hephata.com

www.hephata.de



„Den eigenen Weg finden“

Stand: 12/2010

FiM Hilfe in der Krise Familie im Mittelpunkt

